



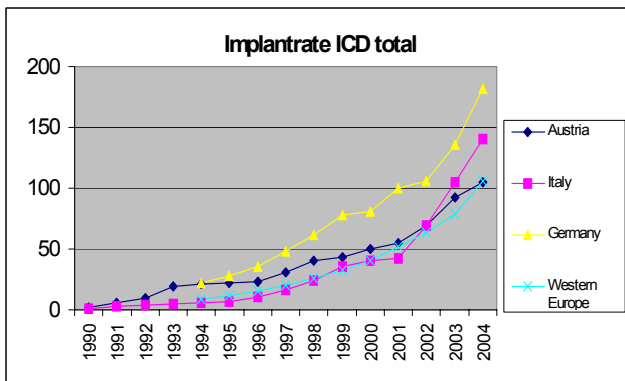
### academia

## Therapiepenetration und Potential (ICD, CRT) in Österreich

Die ICD Therapie nahm in Österreich 1985 ihren Anfang, die Kardiale Resynchronisation (CRT) Mitte 1997. In den ersten Jahren der Einführung lag Österreich im europäischen Vergleich im Spitzenfeld, fiel in jüngster Zeit jedoch auf durchschnittliche Implantationsraten zurück:!

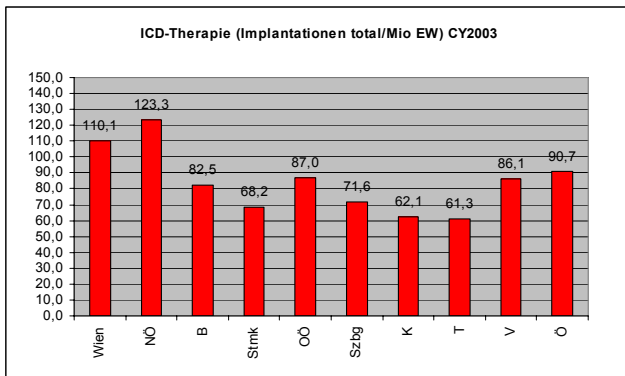
### ◆ ICD Implantationsrate 2004:

gemäß Erhebungen der Eucomed betrug die ICD Implantationsrate 2004 ca. 110/Mio Einwohner und liegt damit hinter vergleichbaren Ländern wie Italien (140/Mio EW) oder Deutschland (182/Mio EW):



Quelle: Gesamtmarktberrechnung – Eucomed

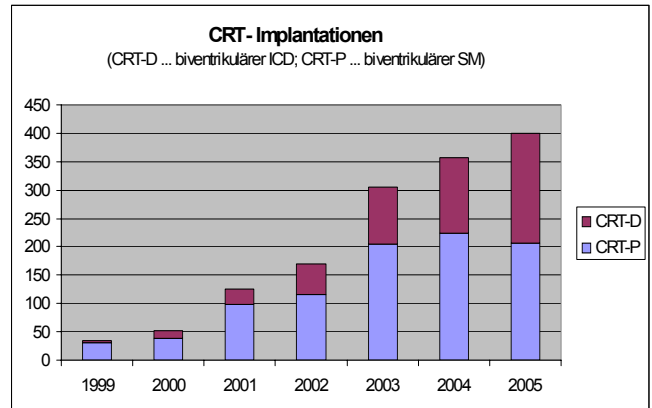
Der Versorgungsgrad innerhalb Österreich's ist allerdings über die Bundesländer nicht gleichmäßig:



Quelle: Gesamtmarktberrechnung – ÖBIG

### ◆ CRT Implantationsrate 2005:

eigenen Marktabschätzungen zufolge werden aktuell ca. 50 CRT Systeme/Mio EW implantiert. Dabei ist seit längerem auffällig, dass der Anteil an Aggregaten mit Defi-Schutz ständig zunimmt :



Quelle: Gesamtmarktsschätzung Medtronic Österreich

### Aktuelles aus der Literatur

◆ Patienten nach Infarkt präsentieren sich im Verlauf ihrer Rehabilitation lediglich zu 2,5% mit einer anhaltend schlechten LVEF (< 30%). Wie eine 3-Jahresnachbeobachtung in Deutschland zeigt, erhält von diesen Patienten allerdings nur jeder 4. einen ICD im weiteren Verlauf! (Pre SCD II Register; Völler H, EHJ 26: 428, 2005).

◆ Jeder 3. Post MI Patient mit einer hochgradig reduzierten LVEF hat über einen Beobachtungszeitraum von knapp 2 Jahren eine spontane tachyarrhythmische Episode! Wie die Erfahrung weiters zeigt, konnte bei diesen - nach MADIT I (II) primärpräventiv versorgten - ICD Patienten das Ereignis in 80% der Fälle ohne Schockabgabe durch antitachykarde Überstimulation beendet werden! (Kuschyk J, 71. Jahrestagung der DKG: P940; 2005).

◆ Zwischen 2001 und 2003 verdreifacht sich in Italien der Anteil der ICD Primärprävention auf 18,2%. Die Zahl der Gesamtimplantationen erhöht sich im gleichen Zeitraum auf das 2 1/4 -fache! (Italienisches ICD Register; Proclemer A, EHJ 26:427, 2005).

◆ Von ca. 10.000 Patienten, die an nicht-spezialisierten Kliniken erstmalig eine Herzinsuffizienz-Diagnose erhielten, haben ca. 4% eine Klasse I Indikation für die CRT basierend auf den 2005 veröffentlichten Leitlinien der ESC (LVEF≤35%, QRS≥120ms, NYHA III oder IV, optimierte medikamentöse Therapie einschl. ACE-I/ARB und BB). In spezialisierten Kliniken findet offenbar eine Vorselektion von CRT-indizierten Patienten statt:

ca. jeder 6. HF Patient hat eine leitlinien-konforme CRT Indikation!

(Mc Alister F et al., EHJ advance access August 16, 2005)

